

Paul Block: Wedekind. In: Frank Wedekind und das Theater. Zusammengestellt und bearbeitet vom Drei Masken-Verlag G.m.b.H. Berlin 1915, S. 23-29, S. 13f. u. 28.

Von „Frühlings Erwachen“ bis zum „Simson“: sein ganzes Dichten ist eine Abrechnung mit sich selbst, eine wollüstig grausame Zergliederung des eigenen Menschenleibes, zuweilen grotesk bis zur Lächerlichkeit, oft gewaltig bis zur Größe.

[...] Wo ist noch, wenn wir einmal von allem Zufälligen, von Stimmungen der Erniedrigung oder Zerrissenheit absehen, eine solche Natur, eine solche Ehrlichkeit des Bekennens? Stellt euch zu Wedekind, wie ihr wollt: verhöhnt ihn, steinigt ihn oder (vielleicht das Schlimmste!) „kritisiert“ ihn – eines müßt ihr ihm lassen: die trotzige Aufrichtigkeit seiner Persönlichkeit.